

KÖLN

Ingenieure der Landmarken

Pirlet und Partner haben in 100 Jahren die Statik der halben Stadt geprüft

Von HENDRIK VARNHOLT

Es ist kaum ein Quadratmeter freier Platz an der Wand hinter Alexander Pirlet. Auf Fotos sind dort die Severinsbrücke, das Hochhaus des TÜV, die Lufthansa-Gebäude und zum Beispiel der Colonius zu sehen. Pirlet hat die Landmarken Kölns in den Konferenzraum gehängt, weil er seiner Stadt verbunden ist – noch mehr aber, weil er für die Bauten Verantwortung trägt. Er spricht es nicht aus, doch die Liste seiner Referenzen belegt: Pirlets Ingenieurbüro hat in den 100 Jahren seit seiner Gründung die Statik halb Kölns geplant oder geprüft.

Die Pläne aller Rheinbrücken mit Ausnahme der Rodenkirchener, die Zeichnungen des Rheinenergie-Stadions und die Entwürfe des Mediaparks haben auf den Schreibtischen von Pirlets Büro gelegen. Wer den Chef nach der größten Herausforderung in der Unternehmensgeschichte fragt, muss sich deshalb wundern: Alexander Pirlet spricht dann von einem Stuhllager im Gürzenich – und von einer Reparatur am Aachener Dom. Von der Decke des Münsters waren während des Ersten Weltkriegs Steine in den Chor-



Von ihnen geplant: Die Chefs von Pirlet und Partner, Henric Bierwirth, Kurt Pesch, Alexander Pirlet, Jörg Rößeler und Rolf Ibe (v. l.), feiern mit ihren Mitarbeitern im Rautenstrauch-Joest-Museum. (Foto: Hanano)

raum gestürzt. Josef Pirlet – Alexander Pirlets Großvater – hatte im Jahr 1909 sein Büro für Baukonstruktion gegründet. Die Decke des Aachener Doms sicherte er trotz eines Einsatzes bei der Artillerie.

Alexander Pirlet führt fast 100 Jahre später die Berufsbezeichnung, die schon Großvater Josef und Vater Eugen in den Briefkopf schrieben: Prüfingenieur für Baustatik. Das Geschäft des Ingenieurbüros

hat sich gleichwohl völlig gewandelt. Was früher allenfalls in wochenlanger Arbeit mit Stift und Papier habe berechnet werden können, erledige der Computer heute in Sekunden, berichtet Pirlet. Das

macht immer komplexere Konstruktionen möglich. Doch es bereitet Pirlet auch Sorge: Mancher Ingenieur, sagt er, überlasse das Denken völlig dem Computer. So entstünden Fehler: Pirlet ist Verantwortung ein Anliegen. Dass sein Büro an der Planung der Nord-Süd-Stadtbahn beteiligt war, berichtet er deshalb nicht ohne einen Hinweis: Pirlet und Partner hätten Verantwortung für den nördlichen und südlichen Bauabschnitt übernommen, nicht aber für den mittleren, an dem das eingestürzte Stadtarchiv lag.

Verantwortung ist Pirlet ein Anliegen

Am Montag werden Pirlet, die inzwischen sechs Partner der Ingenieurgesellschaft und 40 Mitarbeiter auf die 100-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Klar war stets, dass sie in einem Gebäude feiern würden, an dessen Planung das Büro beteiligt war. Die Wahl hatten die Ingenieure trotzdem. Sie entschieden sich für das Rautenstrauch-Joest-Museum – eines der jüngsten Projekte von Pirlet und Partner.

Kölner mit Flasche verletzt

Brutaler Angriff auf Zülpicher Straße

Die Polizei hat eine Bilanz der Feierlichkeiten zum Elften im Elften gezogen. 77 aggressive Jechen wurden festgenommen; Vorjahr 53. Den einzigen gravierenden Zwischenfall gab es auf der Zülpicher Straße. Dort wurde ein Altglassammler (47) durch den Wurf einer Wodkaflasche schwer verletzt. Der Mann sammelte gegen 22.15 Uhr Glasflaschen in einer Plastiktüte, als er von einem 24-Jährigen angepöbelte wurde. Als ein couragierter Mann dem Sammler helfen wollte, rastete der 24-Jährige aus und bewarf beide mit Flaschen. Der 47-Jährige erlitt dabei schwere Verletzungen.

Im Dauereinsatz war auch die AWB: Genau abgewogen ist der Müll, der vom Sessionsauf-takt übrig blieb, zwar noch nicht, aber eines kann Wilfried Berf, Sprecher der Abfallwirtschaftsbetriebe, jetzt schon sagen: „Es ist weniger als früher.“ Das liege wohl auch am schlechten Wetter, das manche Jechen aus der Stadt ferngehalten habe, vor allem aber: „Das Glasverbot wirkt.“ (ta/uwo)

Mut zum Handwerk gemacht

Auf der Messe „Haus und Wohnen“ sammelten Jugendliche Erfahrungen an 24 Talentstationen

Ein „Elchtest“ der etwas anderen Art erwartete rund 4000 Schüler aus Köln und Umgebung bei „Talente 2010 – Entdecke, was in dir steckt“, einer Berufsorientierungsveranstaltung der Handwerkskammer Köln und der Agentur für Arbeit. An 24 „Talentstationen“ konnten die Jugendlichen, die überwiegend Hauptschulen, Realschulen und Berufskollegs besuchen, auf der Messe „Haus und Wohnen“ drei Stunden lang ihre Talente erproben und Erfahrungen sammeln:

zum Beispiel beim Aussägen von Holz-Elchen, beim Bauen von Antennenleitungen oder beim Gießen von Gipsfiguren. Außerdem informierten Ausbildungsberater sie über Berufs- und Ausbildungschancen. Schauspieler Pete Dwojak moderierte das Rahmenprogramm und motivierte die Schüler, handwerkliche Berufe zu ergreifen.

„Ich backe unheimlich gerne“, erklärt die 14-jährige Alina Pendzialek. Nach den Erfahrungen an der Konditorei-

Station kann sie sich gut vorstellen, ihr Hobby zum Beruf zu machen und Konditorin zu werden. Christian Baggeler (16) aus Longerich wusste schon vorher, dass er im Gartenbau arbeiten möchte: „Man ist viel draußen und kann kreativ arbeiten.“ Er hofft, noch mehr über den Beruf zu erfahren und Kontakte zu knüpfen. Schließlich wurden den Teilnehmern die absolvierten Stationen bescheinigt. Dies können sie für ihre Bewerbungen verwenden. (den)



Ihr Talent für handwerkliche Berufe konnten Schüler auf Einladung der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit an 24 Stationen erproben. (Foto: Meisenberg)

VIEL GLÜCK

Namenstag

13. NOVEMBER

Wir gratulieren allen Lesern, die Stanislaus heißen. Stanislaus Kostka, geboren 1550, entstammte einem polnischen Adelsgeschlecht. Im Oktober 1567 wurde er in Rom als Novize in die Gesellschaft Jesu aufgenommen. Von der Reise geschwächt, erlag er 1568 einem Wechselfieber. 1605 wurde er selig- und am 31. Dezember 1726 heiliggesprochen. Stanislaus Kostka ist ein Nationalpatron Polens.

14. NOVEMBER

Wir gratulieren allen Lesern, die Alberich heißen. Alberich war Neffe des Abts Gregor, der das Bistum Utrecht leitete. Nach dessen Tod wurde Alberich Bischof von Utrecht. Die Weihe empfing er 780 in Köln. Er starb am 14. November 784.

Geburtstag

13. NOVEMBER

Alice Ihle, 98 Jahre, Grevenbroicher Straße 43, Köln (St. Brigida-Seniorenzentrum).
Christa Classen, 91 Jahre, Olpener Straße 863, Köln (St. Vinzenzhaus).
Helene Schick, 90 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

Karl Friedrich Ewe, 90 Jahre, Rhonestraße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altenzentrum).

Lieselotte Berkauer, 89 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Alfons Gottschlich, 87 Jahre, Neuer Grüner Weg 17, Köln.

Rosemarie Espanion, 85 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).

Cäcilia Schmidt, 80 Jahre, Neuer Grüner Weg 17, Köln.

Marianne Schwanz, 79 Jahre, Boltentsternstraße 16, Köln.

Apollonia Stoldt, 75 Jahre, Rhonestraße 5, Köln.

14. NOVEMBER

Edith Rossmann, 90 Jahre, Köln (Seniorenzentrum Dellbrück).
Helmut Mertinkat, 88 Jahre, Grevenbroicher Straße 43, Köln.

Marianne Stöcker, 85 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln.

Ruth Werner, 85 Jahre, Tiefentalstr. 68-70, Köln (Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim).

Cäcilie Kern, 85 Jahre, Boltentsternstraße 16, Köln.

Gertrud Tillenburg, 82 Jahre, Tiefentalstraße 68-70, Köln.

Annette Cavellius, 82 Jahre, Boltentsternstraße 16, Köln.

Henriette Martha Trein, 81 Jahre, Boltentsternstraße 16, Köln.

Ursula Evers, 76 Jahre, Boltentsternstraße 16, Köln.

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 01 80/50 44 100

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Sa.: TÄe. Ulrich, Telefon 36 69 68;
So.: TA. Engels, Telefon 55 20 60

APOTHEKEN SAMSTAG
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Merowinger-Apotheke, Merowingerstraße 8; Viktoria-Apotheke, Aachener Straße 6/Rudolfplatz; Gürzenich-Apotheke, Gürzenichstraße 1-16.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Rhein-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße 37.

Bezirk 3 (Lindenthal): Apotheke am Gottesweg, Sülz, Gottesweg 153; Landgrafen-Apotheke, Lindenthal, Dühener Straße 245 a.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Vitalis-Apotheke, Bickendorf, Venloer Straße 601-603.

Bezirk 5 (Nippes): Apotheke am Bilderstöckchen, Bilderstöckchen, Alzeyer Straße 12.

Bezirk 6 (Chorweiler): Damian-Apotheke, Heimersdorf, Volkhovener Weg 164-166.

Bezirk 7 (Porz): DocMorris-Apotheke, Porz, Hauptstraße 309.

Bezirk 8 (Kalk): Apotheke Rath-Heumar, Rath, Rösrather Straße 588; Taunus-Apotheke, Humboldt-

Gremberg, Taunusstraße 26.
Bezirk 9 (Mülheim): Eck-Apotheke, Mülheim, Frankfurter Straße 12; Mohren-Apotheke, Dellbrück, Gemarkenstraße 44.

APOTHEKEN SONNTAG
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Bonnitor-Apotheke, Bonner Straße 33; Jan-von-Werth-Apotheke, Alter Markt 46-48.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Falken-Apotheke, Zollstock, Gottesweg 21; Park-Apotheke, Meschenich, An der Fuhr 1.

Bezirk 3 (Lindenthal): Elch-Apotheke, Sülz, Weißhausstraße 22; Merkur-Apotheke, Lindenthal, Lindenthalgürtel 49-51.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Kopernikus-Apotheke, Mengening, Görlinger-Zentrum 33.

Bezirk 5 (Nippes): Fontane-Apotheke, Riehl, Riehler Tal 2.

Bezirk 6 (Chorweiler): Cosmos-Apotheke, Seeberg, Wilhelm-Ewald-Weg 1.

Bezirk 7 (Porz): Rubin-Apotheke, Porz, Dülkenstraße 1.

Bezirk 8 (Kalk): Humboldt-Apotheke, Humboldt-Gremberg, Theoderichstraße 1; Königforst-Apotheke, Rath, Rösrather Straße 663.

Bezirk 9 (Mülheim): Einhorn-Apotheke, Mülheim, Buchheimer Straße 61; Rosen-Apotheke, Dellbrück, Hauptstraße/Idastraße.

IN KÜRZE

Kriminal-Vortrag
Über welche Fälle Mark Benecke berichten soll, können die Zuhörer selbst entscheiden beim Vortrag von Deutschlands bekanntestem Kriminalbiologen heute in der Uni-Aula II, Hauptgebäude; Beginn um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr; Eintritt 26, ermäßigt 21,50 Euro.

UMWELTDATEN

RURSEE
Wasserstand im Rursee: 269,79 Meter über Normalnull (11,84 Meter unter dem Höchststand). Vorwoche: 269,61 Meter über Normalnull. Tendenz: steigend

LUFTSCHADSTOFFE
Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 18 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 42 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter
Weitere Informationen sind erhältlich beim telefonischen Ansongedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

Exotische Pflanzen
Die Pflanzen auf Madagaskar sind Thema der Führung am Sonntag, 11 Uhr, im Botanischen Garten. Die Teilnahme kostet 4 Euro; Treff an den Schaugewächshäusern.

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln; Postfach 10 21 45, 50461 Köln; ☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547, Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507; Redakteure: Stefan Sommer (Leitung: 16 32-518), W. Grosch (Stv.: 16 32-542), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), P. Gauger (16 32-585), Susanne Happe (16 32-544), Eveline Kracht (16 32-539), J. Meifert (16 32-498), D. Taab (16 32-552), S. Volberg (16 32-582), Martina Windrath (16 32-516), J. Wördenweber (16 32-584), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499).
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln.
Abonnenten-Service: ☎ 0 18 02/30 32 33, Fax 02 21/224-23 32.
Anzeigen-Service: ☎ 01 80/4 02 04 00, Fax 02 21/224-24 91.